



WupperONE929 UrbanART



MAY THE BEST OF YOUR TODAY BE
THE WORST OF YOUR TOMORROW

WUPPERONE929 URBANART

Verein für Urbane Kunst mit dem Schwerpunkt
der Entwicklung und Umsetzung eines OpenAir
UrbanArt Museums in Wuppertal



DER VEREIN

JOHNS KATT

...FÜR URBANE KUNST

StreetArt flutet nun schon seit Jahren die Metropolen weltweit. Insgesamt lässt sich eine wahre Explosion von Kreativität auf der Straße konstatieren. Ständige, schnelle und fortwährende Weiterentwicklungs- und Erneuerungsprozesse kennzeichnen die StreetArt-Szene. Gearbeitet und experimentiert wird dabei mit einer Fülle von Materialien. Ständig werden neue Wege beschritten, neue Techniken entwickelt und bislang unentdeckte Orte für die Arbeiten erobert. Die parallele unablässige Neuverknüpfung bekannter Materialien, Techniken und Kommunikationsformen zeigt den hohen Innovationsgrad der Szene.

Die Künstler präsentieren ihre Werke mit den verschiedensten Medien wie Marker, Pinsel, Malerrollen, Sprühdosen, Aufkleber, Poster, Sticker und vielem mehr. Als Gestaltungsuntergründe dienen die vorhandenen Flächen im öffentlichen Raum wie Wände, Stromkästen, Laternen, Verkehrsschilder, Telefonzellen, Mülleimer, Ampeln und andere Stadtmöbel wie Bürgersteige, Straßen und sogar Bäume. Die Motivation ist, das eigene Umfeld (stadtweit oder nur im „Neighborhood“) auf nonkonformistische und/oder kreative Weise visuell mitzugestalten.

Die Straße wird zur Galerie und die Künstler lassen darin die Menschen kostenlos an ihren Kunstwerken teilhaben - und das in jedem Augenblick ihres Alltags, wo sie sich auf den Straßen bewegen.



Organisation: Entwicklung eines OpenAir-Museums für urbane Kunst im öffentlichen Raum Wuppertals, zur Information und Bildung, für das Erlebarmachen von Stadträumen und zur Förderung von Aufgeschlossenheit, Toleranz und gesellschaftlichen Austausch.

Kooperation: Nutzung von Stadträumen zur Vermittlung von Kunst und Förderung von interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Diskussion: Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit für den Stadtraum schaffen, um darüber Gespräche auszulösen.

Partizipation: Teilnahme anstoßen und Teilhabe ermöglichen, um mehr Verantwortung und Nachhaltigkeit zu erzielen. Identifikation mit dem Lebensraum führt zur Partizipation an dessen Entwicklung.

Attraktion: Stadt kreativ gestalten als Wirtschafts-, Wohn- und Touristenort, durch eine hippe und moderne Außenwirkung als Zeichen für Innovation.

Variation: Vielfältigkeit der Gesellschaft für eine vielfältige Stadtentwicklung nutzbar machen. Menschen prägen Stadtteile sowie Quartiere und machen sie dadurch unique.

Identifikation: Städtische Identität verbindet Menschen an einem bestimmten Ort miteinander und ist daher eine wichtige Ressource, die es zu erschließen, zu entwickeln und zu nutzen gilt.

Inspiration: Neue Wege zu einer modernen Stadtentwicklung. Weichen von starre Vergaberichtlinien zugunsten kreativer Spielräume.

Unterstützen: Förderung urbaner Kunst im öffentlichen Raum, Wahrnehmen der Interessen der Autoren im Allgemeinen, Beitragen zum besseren Verständnis ihrer Werke und sich Einsetzen für ihren Schutz als Kulturgüter.

Aufbauen: Entwicklung und Umsetzung eines OpenAir-Museums für UrbanArt zum Sammeln, Bewahren, Forschen und Ausstellen sowie zur regionalen und überregionalen Vermittlung von Kunst in den Sparten Urban-, Street- und Graffiti-Art

Entwickeln: Konzeption urbaner Kunstaktionen wie Wandgestaltungen an Häusern, Ausstellungen im Stadtraum, StreetArt-Festivals oder Graffiti-Jams.

Vermitteln: Vorträge, Filmvorführungen, Aufklärungsarbeit, Workshops und Führungen organisieren/durchführen.

Informieren: Erstellung von Druckerzeugnissen (z.B. Editionen, Plakate, Flyer, Kataloge und Begleitbücher zu Ausstellungen), Filmen, Dokumentationen sowie Online- und Printbeiträge

Vernetzen: Verknüpfung von Stadtgesellschaft, Kreativszene, Stadtakteuren und Verwaltung miteinander und der Urban-Art-Culture weltweit

Anstoßen: Initiierung, Beratung und Begleitung von kulturellen, künstlerischen Bürgerbeteiligungs- und kreativen Stadtgestaltungsprozessen im öffentlichen Raum

Berichten: Öffentlichkeitsarbeit sowie Informations- und Beratungstätigkeiten



DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Die Gründung des Vereines **WupperONE929 UrbanART** ist die logische Weiterführung des Projektes street-a-tag.

Im Frühjahr 2013 haben wir (mein damaliges Team und ich) angefangen, ein StreetArt-Konzept für die Stadt Wuppertal zu schreiben, mit dem Ziel, alle 10 Stadtteile Wuppertals mit unterschiedlichen StreetArt-Aktionen zu bespielen und somit nach und nach ein OpenSpace-Museum für Urbane Kunst in Wuppertal entstehen zu lassen.

Den hohen Innovationsgrad der StreetArt-Szene, die schier unerschöpfliche Kreativität und die Dynamik in den Entstehungsprozessen wollten wir im Titel unseres Projektes widerspiegeln. Und so nannten wir es „street-a-tag“: STREET (=Straße), weil das der Ort ist, wo alles passiert, TAG (=Unterschrift), weil jede Intervention die Handschrift des Künstlers tragen würde und Attack (=Angriff), weil die Arbeiten der Künstler den öffentlichen Raum massiv verändern.

Wir wollten uns dabei auf jeden Stadtteil einzeln fokussieren, uns mit den örtlichen Gegebenheiten auseinandersetzen, Unique Selling Propositions (Alleinstellungsmerkmale) herausarbeiten, um jeweils gezielt ein Konzept für den jeweiligen Stadtteil, für das Quartier, einen Straßenzug oder einen besonderen Platz zu entwickeln.

Wir wollten dabei aber nicht nur Hochkultur KUNST vorsetzen, sondern im Stadtteil auch Bürgerbeteiligungs- und Stadtentwicklungsprozesse anregen.



INSIDE OUT PROJECT

DIE BISHERIGEN PROJEKTE

Im Rahmen des Projektes street-a-tag



DIFFERENT FACES - DIFFERENT VIEWS (2014)

PasteUp Intervention: Das INSIDE OUT PROJECT – a global art project transforming messages of personal identity into work of art - des französischen PasteUp Künstlers JR (Paris).

674 Menschen aus Wuppertal und Umgebung ließen sich im Rahmen des INSIDE OUT PROJECT am historischen Weinkontor in einem Photobooth Truck (ein fahrender Fotoautomat) fotografieren und an die Mauern des Weinkontors kleben. Es entstand ein außergewöhnliches Kunstwerk.



PFLANZBAR, DER MITMACHGARTEN (2015)

Urban/Guerilla Gardening: Alles begann mit einer ungenutzten Brachfläche und der Idee, diese in einen urbanen Garten zu verwandeln. Und Monate später konnte, durch großartige Mithilfe der Nachbarschaft und insbesondere mit den Nachbarskindern, eine selbst gestaltete Gartenoase inmitten des urbanen Raumes „Hilgershöhe“ realisiert werden.



Vision / Concept / Artwork

WupperONE929 UrbanART

c/o Valentina Manojlov
Habichtweg 16
42115 Wuppertal

Fon (+49) 179 469 1994
Mail: street-a-tag@gmx.de